

# Technologie-Transfer

**Leiter:** K. Wurr

Die Stabsstelle Technologie-Transfer (TT) ist zu Beginn des Jahres 2004 erstmals mit einer Vollzeitstelle besetzt worden, was die Erreichbarkeit und Bekanntheit von TT deutlich verbessert hat. Wesentliche Aufgabengebiete von TT sind die Sicherung und Vermarktung des geistigen Eigentums von DESY, Kooperationen mit der Industrie und internationale Projekte mit Industriebezug.

Die seit 2004 praktizierte konsequente Erfassung, Dokumentation und Prüfung von technischen Entwicklungen und Erfindungen bei DESY führte dazu, dass die Anzahl der bearbeiteten Erfindungen sowie zeitlich verzögert auch die der Neuanmeldungen von Schutzrechten deutlich gewachsen ist. Der Bestand an Lizenzverträgen konnte seit 2004 durch 5 Verlängerungen konstant gehalten werden (siehe Tabelle 7).

DESY hat 2005 mit *dCache*, basierend auf Entwicklungen von IT, erstmals eine Marke angemeldet und zwar für Speicherverwaltungsprogramme zur Handhabung von Datenmengen im Petabyte-Bereich.

Die Zahl der FuE-Kooperationen mit Unternehmen konnte erheblich gesteigert werden. Zusätzlich zu den bestehenden Verträgen über die Nutzung der Messplätze am HASYLAB durch Unternehmen sind 2005 auch einige Kooperationsverträge mit Unternehmen z. B. über die gemeinsame Durchführung von Komponententests und die Entwicklung von Messgeräten, abgeschlossen worden.

Im Bereich der Koordination bzw. Unterstützung international ausgerichteter Projekte mit Industriebeziehung führt TT das BMBF-Projekt *CERN Liaison Office* durch, das für Ausschreibungen mehrerer eu-

Jahr	2003	2004	2005
Erfindungen	3	12	11
Neuanmeldung Schutzrechte	1	1	7
Bestand Schutzrechte	28	33	39
Lizenzverträge	10	10	10
Industrie-Kooperationen	9	7	14

Tabelle 7: *Entwicklung des Technologie-Transfers.*

ropäischer Forschungseinrichtungen (in 2005: CERN, ESRF, ILL und ESO) geeignete deutsche Zulieferfirmen sucht.

Die umfangreichste Einzelaufgabe für TT bestand im Jahr 2005 in der Betreuung des neu gegründeten Europäischen Industrieforums für supraleitende Beschleunigertechnologie (*EIFast*, Sprecher D. Trines). Im April fand das Auftakttreffen des Forums statt und bereits am 27.10.2005 erfolgte in einem weiteren Workshop bei DESY die offizielle Gründung des Forums durch mehr als 60 Vertreter von 34 europäischen Unternehmen und Forschungsinstituten. Dies markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer engen Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstituten und Industriefirmen, die sich mit der supraleitenden Hochfrequenz-Beschleunigertechnologie befassen und an Projekten in diesem Bereich, wie der Errichtung des XFEL und der Realisierung des ILC, interessiert sind. *EIFast* soll sich als gemeinsame Stimme der europäischen Wissenschaft und Industrie für die Realisierung derartiger Projekte einsetzen und die hervorragende Position der europäischen Wissenschaft durch Schaffung einer ent-

sprechenden industriellen Basis in Europa weiter ausbauen. Zudem wird es dabei helfen, Informationen über Projekte zu verbreiten, politische Unterstützung für die

Projekte zu stärken, die Beteiligung der Industrie zu fördern und den Mitgliedern Zugang zu Informationskanälen und Entscheidungsträgern zu erleichtern.